



DIE ÄRZTE für AFRIKA e.V.
Vorstand
Schwarzwaldstr. 22
77654 Offenburg
Tel. 0781 – 3 96 95
Fax 0781 – 9 48 15 99

Infopaket „Ersteinsatz“

1. Flug/Reisekosten:

- a. Der Flug wird von der Organisation gebucht und bezahlt, Sie fliegen als Team gemeinsam ab Amsterdam
- b. Nach dem Einsatz überweisen Sie bitte den Eigenanteil der Reise von 400 € als Spende an den Verein. Krankenschwestern sind vom Eigenanteil befreit.
- c. Alle Teammitglieder werden über den Verein versichert.
- d. Eine Mitgliedschaft im Verein ist zwingend erforderlich (Formular auf unserer Webside zum Download).
- e. Zubringerflüge/Bahnreise können aus ganz Deutschland organisiert werden.
- f. Aktuell sind pro Person zwei Gepäckstücke je 23 kg möglich, zuzüglich 8 kg Handgepäck. Achtung: Bei Einsätzen in Jirapa ist auf Grund des Inlandflugs in Ghana nur 1 Gepäckstück möglich.

2. Einsatzunterlagen

- a. Viele Wochen vor dem Einsatz werden Ihnen die Einsatzunterlagen zugeschickt, bitte aufmerksam durchlesen und am besten auch mitnehmen
- b. Unterlagen zur Beantragung von Visum und Arbeitsgenehmigung können auf unserer Internetseite (Mitgliederbereich) heruntergeladen werden. Außerdem stehen Ihnen hierfür Frau Reißmann (Einsatzvorbereitung@die-aerzte-fuer-afrika.de) und Frau Schnebelt (Arbeitsgenehmigung@die-aerzte-fuer-afrika.de) als Ansprechpartner zur Verfügung.

3. Ausrüstung:

- a. Impfpass/Malariaprophylaxe (siehe Mitgliederbereich – Impfungen)
- b. Kleidung und Stromadapter siehe Punkt 8 und 9
- c. Finanzen und Handy siehe Punkt 5
- d. Koffergröße ggf. so gestalten, dass bei der Rückreise der 2.Koffer in den 1. Koffer reinpasst, da nicht mehr so viel Gepäck zurück geht
- e. Für den Ernstfall: Kopie von Pass, Visum, Impfpass, Einladungsschreiben in einem oder beiden Koffern, Buchungsbestätigung mit e-Ticket-Nr. mit Kopien in Koffern und Handgepäck. Bargeld auf Koffer, Handgepäck und ev. am Körper aufteilen
- f. Nützliche Utensilien: kleine (LED)-Taschenlampe für abendliche Stromausfälle, Ersatzbatterien/Ladegerät (Kamera, Handy), USB-Stick zum Tauschen von Fotos, kleiner Reisewecker, bei Bedarf kleiner Übersetzer Englisch/Deutsch/Englisch, Notizbuch und Schreibmaterial, Badeschuhe, Handtücher werden vom Hospital gestellt und mitgewaschen, Sonnenschutz für Ausflüge am Wochenende (Faktor >30), Kopfbedeckung, Safarihut, Sonnenbrille, kleiner Handspiegel, Nähset, leichte Drahtkleiderbügel, Ersatzbrille!

4. Visum

- a. Das Visum sollte frühzeitig beantragt werden. In letzter Zeit gibt es Probleme durch den neuen Online-Antrag. Frau Rissmann (Einsatzvorbereitung@die-aerzte-fuer-afrika.de) und Frau Richter (Administration@die-aerzte-fuer-afrika.de) können für Rückfragen kontaktiert werden.
- b. Weitere Infos zur Visabeantragung bitten wir dem separaten Link (Mitgliederbereich, Informationen rund um Ihren Einsatz in Ghana) zu entnehmen

5. Geld/Handy:

- a. Wir empfehlen Euro und/oder Dollar mitzunehmen. Kleine Scheine (1 Dollar) eignen sich gut als Trinkgeld (Hotel, Busfahrer, Flughafen...)
- b. Geldwechsel in ghanaische Cedi können entweder am Flughafen oder im Krankenhaus über die Matron organisiert werden
- c. Die Fahrer vom Krankenhaus halten auch gern an einer Bank an, wenn man mit der Kreditkarte Cedi abheben möchte. Dies funktioniert problemlos.
- d. Es empfiehlt sich, eine ghanaische pre-paid SIM-Karte für das Handy direkt am Flughafen zu kaufen. Telefonate nach Deutschland ist so deutlich preisgünstiger.
- e. Am Flughafen findet man gleich vor der Empfangshalle Vodafone und MTN (beides gute Netze), gleich die erste Karte zum Aufladen (z.B. für 20 Cedi) dazukaufen.

6. Hinweise vor Abflug

- a. Bitte kontaktieren Sie Ihre Teammitglieder im Vorfeld des Einsatzes. Dies ist auch wichtig, um sich frühzeitig im Team absprechen zu können, wer welche benötigten Verbrauchsmaterialien mitnimmt. Möglicherweise werden auch neue/reparierte Instrumente gebraucht, die mehr Platz/kg in Anspruch nehmen.
- b. Das Krankenkassensystem in Ghana ist nach wie vor marode – aktuell wird der erste Spülbeutel Glycin bezahlt, alle weiteren muss der Patient selbst finanzieren

7. Gastgeschenke

- a. Nicht verpflichtend aber gern gesehen.
- b. Für Kinder: z.B. Malstifte, Süßigkeiten (Achtung: keine Schokolade – hohe Temperaturen), Spielzeug, Bälle, Notizblöcke
- c. Schwestern/Hausköchin: Kosmetika (Cremes, ...), Schmuck, kleine techn. Dinge, Kleidung
- d. Schwestern: Kugelschreiber sind heiß begehrt, ebenso wird man immer gebeten, die mitgebrachten OP-Schuhe/Clocks dazulassen.

8. Kleidung

- a. An den Krankenhäusern gibt es eine Wäscherei, wo man seine Kleidung waschen lassen kann.
- b. Leichte Baumwollkleidung ist empfohlen (wie man sie in tropischen Ländern tragen würde)
- c. T-Shirts (Poloshirts) in weiß mit unserem Logo werden Ihnen in Ihrer Größe vom Verein zur Verfügung gestellt. Alternativ kann im Krankenhaus auch ein eigenes weißes Shirt getragen werden, Logos zum Aufbügeln stellt Ihnen der Verein zu Verfügung.
- d. Für den OP-Bereich bietet es sich an, zwei eigene Sets Kasaks mit Hose mitzunehmen. Die Kleidung wird zwar zur Verfügung gestellt, ist aber oft Mangelware und nicht in den richtigen Größen vorhanden.
- e. Ebenso verhält es sich mit OP-Schuhen. Es bietet sich an, günstige Clocks (z.B. aus der Gartenabteilung) mitzunehmen. Da Schuhe vor Ort schwer zu beschaffen sind, wird

man meist von Schwestern und Ärzten am Ende des Einsatzes gebeten, seine Schuhe dort zu lassen.

9. Unterkunft im Hospital

- a. Moskito-Netze für den Schlafbereich brauchen Sie nicht mitzunehmen, die Fenster der Gästehäuser sind alle mit Moskitogittern geschützt. Wer ein Netz mitbringt, kann es den dankbaren Einheimischen schenken.
- b. Wichtig ist, einen Stromadapter mitzunehmen (von UK auf Schuko), die Spannung beträgt wie bei uns 230 V, 50 Hz

10. Ablauf nach Ankunft

- a. Nach Ankunft im Flughafen Accra werden Sie von einem Fahrer des Erata-Hotels abgeholt. Der Fahrer steht am Ausgang des Airports mit einem Namensschild, er kümmert sich auch ums Gepäck.
- b. Achtung: meistens stehen gleich mehrere Kofferträger dabei, die Ihnen das Gepäck für Trinkgeld aus der Hand nehmen, und sei es nur für 5 Meter, 1 Dollar pro Koffer reicht, das Wechselgeld für einen größeren Schein sehen Sie nie wieder.
- c. Das Hotelzimmer in Accra kostet im Moment ca. 100 \$. Die Kosten trägt jeder im Team zunächst selbst. Das Geld kann als Spende in der Steuererklärung angegeben werden, alternativ kann die Rechnung nach Rückkehr beim Verein eingereicht werden, das Geld wird dann von uns erstattet.
- d. Am folgenden Morgen kommt ein Kleinbus vom Hospital und fährt mit Ihnen zu den Hand Maids, ca. 10 - 15 Min. Fahrtzeit

Achtung: Vorher unbedingt telefonisch anmelden:

Sr. Matilda, 024 23 111 40

Sr. Faustine, 026 16 067 27

Dort haben wir einen Lagerraum. In je zwei Bundeswehrräumen liegen hier zwei komplette Instrumentensets. Alle Zahlenschlösser an den Kisten und Schränken haben die Nr. 2007. Weitere Informationen zu unseren Instrumentensets entnehmen Sie bitte den separaten Unterlagen unter Mitgliederbereich, Informationen rund um Ihren Einsatz in Ghana

- e. Bei Einsätzen in Jirapa gilt folgender Ablauf:
Nach Ankunft in Accra geht es direkt zum nationalen Airport Accra mit Weiterflug nach Tamale, anschließend Abholung vom Hospital mit Kleinbus. Achtung: Auf dem Inlandsflug gelten eingeschränkte Gepäckrichtlinien, pro Person ist nur ein Gepäckstück zugelassen.
- f. Für alle anderen Einsatzorte geht es am nächsten Morgen weiter mit einem Bus zum Hospital:
Battor ca. 2 Stunden Fahrtzeit,
Dzodze ca. 3 Stunden Fahrtzeit,
Akwatia ca. 4 Stunden Fahrtzeit,
Kpando ca. 4 Stunden Fahrtzeit,
Nkawkaw ca. 5 Stunden Fahrtzeit, sehr schlechte Straßen

Trinkwasser mitnehmen, Fahrer kann unterwegs Wasser und Obst kaufen.

Anmerkung: die schwere europäische Kleidung sollten Sie im Hotel bereits gegen leichte afrikanische Kleidung getauscht haben, denn spätestens jetzt im Bus merken Sie die feuchtwarme Luft.

11. Abschlussgespräch:

- a. Das Abschlussgespräch am Hospital ist eine Art „Manöverkritik“
- b. Was hat gut funktioniert, wo gab es Probleme (z.B. Pünktlichkeit im OP), sind die angemeldeten Patienten erschienen (warum ev. nicht)?
- c. War die Werbung des Hospitals ausreichend? Was könnte man gegebenenfalls verbessern?
- d. War genügend Glycin vorhanden, hat die Zusammenarbeit mit dem Labor gut funktioniert?
- e. Dank an das Personal, da sie wieder einmal ohne Gehalt Überstunden machen mussten.

12. Edelstahlchränke und Einsatzbericht

- a. Im Hospital stehen in der Nähe des OP-Saals unsere Edelstahlchränke mit Verbrauchsmaterialien. Nummer des Zahlenschlosses ist 2007. Machen Sie nach Abschluss des Einsatzes Notizen, welche Verbrauchsmaterialien das nächste Einsatzteam benötigt.
- b. Diese und weitere Angaben erwarten wir von Ihnen im abschließenden Einsatzbericht (Formular zum Download im Mitgliederbereich der Website). Bitte lesen Sie sich das Dokument vor Ihrem ersten Einsatz durch.
- c. Defekte Instrumente bitte wieder mit zurückbringen, damit diese in Deutschland repariert und dem nächsten Team wieder mitgegeben werden können.

13. Schulungen

- a. Schulungen sind vom Personale gewünscht und werden gut angenommen
- b. Direkt nach Ankunft sollten die Schulungszeitpunkte terminiert werden, das sonst Überschneidungen mit anderen schon festgesetzten Aktivitäten der Mitarbeiter entstehen
- c. Schulungsmaterial finden Sie auf unserer Homepage – Mitgliederbereich. Insbesondere Schulungen zu Hygiene/Hygiene im OP-Saal, Nachbehandlung urologischer Patienten, urologische Krankheitsbilder, etc. sind notwendig.